

senda da las linguas

titel	senda da las linguas
produktionsjahr	2023
umfang	11 lyrische kurzhörspiele
ort	chasa jaura, valchava, val müstair
konzept	blablabor (annette schmucki und reto friedmann), gianna olinda cadonau
text und regie	blablabor, gianna olinda cadonau
komposition	blablabor
sprecher:innen	eva nievergelt, david spinnler
instrumente	andri steiner, curdin janett
gesang	eva nievergelt

jauer

die berge, wälder, wiesen und bäche sind im val müstair in jauer benannt, einem romanischen idiom, das hinter dem ofenpass von vallader abgeondert und vom deutschen im südtirol und dem italienischen im veltlin umgeben sprachliche eigenheiten ausprägen konnte. die natur und die kulturgüter im val müstair sind gut erschlossen und können auch von anderssprachigen erkundet werden. beim idiom als kulturgut ist dies schwieriger. vielleicht hören die gäste im tal mal ein lied, das in jauer gesungen wurde oder lesen eine inschrift. aber grundsätzlich sind die eigenheiten des jauers ohne sprachkenntnisse kaum verständlich und erfahrbar. die kurzhörspiele der senda da las linguas setzen an diesem punkt ein.

hörspiel

auf dem rundweg sind elf stationen mit kurzhörspielen installiert. ein solches kurzhörspiel nimmt sich einem wort in jauer an, so etwa im südlichen wald zwischen valchava und sta maria dem flurnamen «döss da las levras». die beiden darin enthaltenen wörter döss und levras wurden etymologisch untersucht. aus den historischen ablagerungen und den verwandtschaftlichen verzweigungen ergab sich eine vielzahl von wortvarianten, zusammenhängen und abschweifungen. auch wurde recherchiert, ob es im tal noch ein wissen über die herkunft dieser ortsbezeichnung gibt. dieser fundus an wortmaterial wird in jauer und deutsch angelegt. auch klanglich ist ein facettenreiches sprachprofil entstanden. dieses material diente nun der lyrischen arbeit. cadonau, schmucki und friedmann arbeiteten damit auf ihre je eigene weise. es entstanden wortreihen, wortvarianten, sortierungen, irrwege, abwege, ausschweifungen, schlaufen, geschichten, nonsens. diese heterogenen lyrischen texte wurde in einem nächsten schritt auf jauer und deutsch gesprochen. bei der deutschen sprache wird der akzent der jauer-sprachigen bewusst als stilmittel eingesetzt. instrumentalist:innen hörten diese sprachaufnahmen und übersetzten die klanglichen figuren der texte aus melodie, rhythmus und geräusch auf ihre instrumente. diese klangskulpturen wurden mit den ihnen zugrunde liegenden texten in gekürzter form

der sängerin oder dem sänger zum singen vorgelegt. die gesprochenen, gespielten und gesungenen texte wurden im computer schliesslich zu zweisprachigen lyrischen kurzhörspielen von zwei bis vier minuten komponiert.

diese methode zur herstellung von musik aus sprache entwickelte blablabor, um im hörspiel eine übereinstimmung von semantik und klanglichkeit zu schaffen. die überlegung dahinter ist, dass die gesprochene sprache bereits melodie und rhythmus enthält. dank diesem übersetzungsverfahren kann die hörspielmusik direkt aus dem hörspieltext selber destilliert werden. die sprache begleitet sich dadurch selbst musikalisch. in diesem falls können die beiden sprachen jauer und deutsch auch musikalisch erfahrbar gemacht werden.